

# Alte Galerie Schloss Eggenberg

Universalmuseum Joanneum

Eggenberger Alle 90, 8020 Graz  
info-ag@museum-joanneum.at  
[www.museum-joanneum.at](http://www.museum-joanneum.at)

## **Glanzstücke - Meisterwerke der Goldschmiedekunst aus den Sammlungen Thyssen-Bornemisza** 7.5. bis 31.10.2010, Di-So 10-18 Uhr

In Renaissance und Barock erlebte das Kunsthandwerk eine einzigartige Blüte. Phantasie und hochentwickelter Formsinn brachten die erstaunlichsten Erzeugnisse hervor, die weit über Alltägliches hinausreichten und allein der Augenlust dienten. Kunstwerke höchster Vollendung wurden gefertigt und damit buchstäblich ein glänzendes Kapitel europäischer Sammelkultur aufgeschlagen. Denn präsentiert wurden diese Wunderwerke der Goldschmiedekunst unter anderem in den in dieser Zeit entstehenden Kunstkammern, den Keimzellen modernen Museumswesens, welche zu vermehren, fürstliche wie patrizische Sammler keine Kosten scheuten. Eine Schlüsselrolle bei der Herstellung dieser prunkvollen Arbeiten haben die Goldschmiedewerkstätten der süddeutschen Kunstmetropolen Augsburg und Nürnberg gespielt. Allein die „Augsburger Pracht“ ist sprichwörtlich geworden. Mit ihren zahlreichen, zwischen Hochrenaissance und Spätbarock geschaffenen Werken blendeten die Goldschmiede der Fuggerstadt die Höfe Europas. In der Sonderausstellung „Glanzstücke“ der Alten Galerie in Schloss Eggenberg zeugen ausgewählte Exponate aus den Sammlungen Thyssen-Bornemisza von der Mannigfaltigkeit dieser faszinierenden Kunstobjekte.

**Sonderführungen für Pädagoginnen und Pädagogen:** Dienstag 18. Mai, 15 Uhr und Freitag 21. Mai, 16 Uhr

Für Schulklassen werden altersgerechte Themenführungen angeboten

### **Von mächtigen Humpen und grazilen Pokalen – auf Spurensuche in der Vergangenheit** **Schulführung für die Unterstufe, Dauer: 1 Std.**

Ein Prunkgefäß ist ein Prunkgefäß ist ein Prunkgefäß? Ganz im Gegenteil. Betrachtet man die gezeigten Stücke in der Sonderausstellung „Glanzstücke“ genauer, erzählen sie uns eine ganze Menge über die Zeit, in der sie entstanden sind und die Menschen, die damals lebten. So verweist mancher Schmuck der prunkvollen Gefäße nicht nur auf das Können des Meisters und auf die hohen Anforderungen, die an ihn gestellt wurden, sondern auch auf den Beruf des Besitzers, auf Trinkspiele der damaligen Zeit und auf die Bedeutung des Werkstoffs Silber. Bei einem kurzweiligen, interaktiven Rundgang versuchen wir diesen besonderen Zeugen einer vergangen Zeit Geheimnisse zu entlocken und eine uns ferne Epoche besser kennen zu lernen.

### **Naturalia und artificialia – Einblicke in die Welt der Kunstkammern** **Schulführung für die Oberstufe, Dauer: 1 Std.**

Die Nautilus- und Kokosnusspokale stehen im Zentrum dieser Themenführung durch die Sonderausstellung „Glanzstücke“. Sie stellen eine Verbindung zwischen den „naturalia“, also selten angesehenen Naturphänomenen wie die Muschel und die Kokosnuss, und den „artificialia“, der menschlichen Kunstfertigkeit, dar und vermitteln so einen Eindruck welche Stücke sich in einer Kunstkammer, der Keimzelle der heutigen Museen, befunden haben könnten. Damit öffnet sich eine Tür in eine völlig andere Gesellschaft, in der nicht nur aus Besitzerstolz oder Freude an Neuem und Unterwarteten gesammelt wurde, sondern auch in der Hoffnung, tiefere Naturerkenntnis zu erwerben. Überqueren wir die imaginäre Schwelle und sehen wir uns ein wenig um, in der Welt der Kunst- und Wunderkammern.

ANMELDUNG (bitte eine Woche vor dem gewünschten Termin) unter: 0664/8017-9560

